

Nach 31 Jahren ist es Zeit für eine neue Herausforderung

Düren - Nach 31 Jahren als Krankenhausarzt und 16 Jahren in Chefarztposition sucht Dr. Bertram Barden eine neue berufliche Herausforderung. Der 56-jährige Dürener, der seit 2007 Chefarzt der Orthopädie und Unfallchirurgie im Krankenhaus Düren ist, möchte den Schritt in die Selbstständigkeit gehen und in Düren eine private Praxis eröffnen. Mit dem Krankenhaus, dessen positive Entwicklung er auch in seiner Amtszeit als Ärztlicher Direktor maßgeblich mitprägte, wird Dr. Barden weiterhin eng kooperieren.

Bei der Entscheidung, seine Krankenhaus­tätigkeit jetzt zu beenden, habe er sich unter anderem an Vorbildern aus dem Sport orientiert, sagt der Fußballfan Bertram Barden und erinnert an Philip Lahm, der als frisch gebackener Weltmeister, Kapitän und unumstrittener Führungsspieler 2014 überraschend aus der Nationalmannschaft zurücktrat. „Ich möchte meinen erfolgreichen Weg im Krankenhaus Düren zu einem Zeitpunkt beenden, an dem ich noch voller Energie stecke und eine bestens aufgestellte Abteilung an einen guten Nachfolger übergeben kann“, sagt der Chefarzt. Wenn er die Herausforderung, eine eigene Praxis zu etablieren und erfolgreich zu führen, annehmen wolle, sei es jetzt im Alter von 56 Jahren an der Zeit, dies zu tun.

In seiner Praxis wird der Arzt



Dr. Bertram Barden sucht eine neue berufliche Herausforderung

für Orthopädie und Unfallchirurgie, Spezielle Orthopädische Chirurgie, Sportmedizin, Physikalische Therapie und Chirotherapie den Schwerpunkt auf die Behandlung von Wirbelsäulenleiden legen. Aber auch Patienten mit anderen orthopädischen Beschwerden, beispielsweise mit Hüft-, Knie- oder Schultererkrankungen, wird Dr. Barden konservativ behandeln. Operieren möchte er dann nicht mehr. Diese Entscheidung sei ihm nicht leicht gefallen, sagt der Chefarzt. Aber die Möglichkeit, stattdessen mehr Zeit in die Patientengespräche und den persönlichen Kontakt zu seinen Patienten investieren zu können, wiege das auf. „Wer mich kennt, weiß, dass

mir dieses vertrauensvolle Verhältnis zu meinen Patienten schon immer sehr wichtig war“, betont Dr. Barden.

Nach siebenjähriger Tätigkeit als Oberarzt an der Uniklinik Essen war er zunächst Chefarzt im St.-Augustinus-Krankenhaus Düren-Lendersdorf, bevor er an die Roonstraße wechselte. Im Krankenhaus Düren baute Dr. Barden das orthopädisch-unfallchirurgische Behandlungsangebot deutlich aus. So etablierte er die Verpflanzung von Knochengewebe (Knochen­transplantationen), die konservative und operative Wirbelsäulentherapie und das Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung (künstlicher Hüft- und Kniegelenkersatz). „Mit meinem Team, der Geschäftsführung, den vielen Partnern aus dem Krankenhaus und aus Düren habe ich gemeinsam für die Patienten viel erreicht“, resümiert Dr. Barden. „Dafür möchte ich mich bei allen herzlich bedanken. Dass ich die Abteilung solange mit unvermindertem Engagement weiterführen werde, bis ein guter neuer Chefarzt kommt, ist selbstverständlich. Ich möchte ein sehr schönes Kapitel meines Berufslebens positiv zu Ende bringen. Als „alter“ Dürener freue ich mich darüber, dass das Krankenhaus Düren, in dem ich schon 1981 als Praktikant meine ersten medizinischen Schritte gemacht habe, für mich auch weiterhin ein wichtiger Partner sein wird.“